

Ferne Nähe.

Aus Anlass des 50. Todestages von Robert Walser (1878–1956) findet an der Universität Zürich vom 6. bis zum 9. Dezember 2006 ein internationales Symposium statt, das gemeinsam von vier Schweizer Universitäten, dem Robert Walser-Archiv und der Robert Walser-Gesellschaft organisiert und durchgeführt wird. Das Symposium umfasst zwei einleitende Poetikvorträge von Schriftstellern, rund ein Dutzend Plenarvorträge, vier Workshops und eine Podiumsdiskussion zum Walser-Übersetzen. Ein Tagungsband im Wilhelm Fink Verlag wird die Erträge des Symposiums dokumentieren.

Nach den Walser-Tagungen in Rom (1985), Radziejowice bei Warschau (1990), Porto (1993), Lausanne (1994) und Heidelberg (1995) will die Zürcher Veranstaltung möglichst umfassend und differenziert jene Veränderungen beschreiben, die Walsers Werk und seine Erforschung im Laufe der letzten Jahrzehnte erfahren haben.

Allein schon in quantitativer Hinsicht ist dieses Werk seit Walsers einsamem Tod am Weihnachtstag 1956 ein anderes geworden. Die neuen Textfunde, die Edition der Mikrogramme aus dem »Bleistiftgebiet«, die zahlreichen Übersetzungen, Neuausgaben und Bearbeitungen für Film und Theater, aber auch der zunehmend hohe Stellenwert im literatur- und kulturwissenschaftlichen Diskurs weit über den deutschen Sprachraum hinaus haben die öffentliche und wissenschaftliche Wahrnehmung des Autors entscheidend bereichert und verändert.

Das Symposium thematisiert jene Fragen, die uns Walsers Werk heute stellt, und beleuchtet neben dem Stand der Forschung auch deren zukünftige Perspektiven. Dazu führt es Schriftsteller, Literaturkritiker, Editionsspezialisten und Literaturwissenschaftler sowie Walser-Übersetzer aus unterschiedlichen Sprachräumen während dreieinhalb Tagen in Zürich zusammen, am Sitz der Walser-Stiftung, des Walser-Archivs und der Walser-Gesellschaft.

Weil Walsers Werk seit seinen Anfängen Autorinnen und Autoren in besonderer Weise literarisch herausgefordert hat, erhalten zur Eröffnung die Schriftsteller Brigitte Kronauer und Matthias Zschokke das erste Wort.

Neben ausgewiesenen Walser-Spezialisten soll – das ist ein zentrales Anliegen der Tagung – dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Workshops Gelegenheit geboten werden, neue Perspektiven auf dieses in jeder Hinsicht »ständig wachsende Werk« zu entwerfen und zur Diskussion zu stellen.

Die Tagung soll auch ein Forum bieten, um die geplante Kritische Robert Walser-Ausgabe vorzustellen und die textkritischen und interpretatorischen Konsequenzen dieser Edition exemplarisch zu präsentieren.

Einen Schwerpunkt bei den wissenschaftlichen Beiträgen bilden Fragen der Kontextualisierung Walsers in den literarischen Tendenzen der Jahrhundertwende sowie von Walsers Ort in den Medien und Netzwerken der Moderne (Zeitungen, Zeitschriften, Verlage und Literaturbetrieb).

Schließlich ist ein Round-Table-Gespräch den Walser-Übersetzungen gewidmet, die den Radius von Walsers Wirkung und seinen produktiven Kontakt mit fremden Sprachkulturen ständig erweitern.

Patronat

Persönlichkeiten aus Kultur und Politik, die das Werk von Robert Walser sehr schätzen und dessen Erforschung unterstützen:

Moritz Leuenberger, Schweizer Bundespräsident 2006
Percy Adlon, Filmproduzent
Dieter Borchmeyer, Präsident Bayerische Akademie der Schönen Künste
Iso Camartin, Autor
John M. Coetzee, Nobelpreisträger für Literatur 2003
Frank Elstner, Fernsehmoderator
Bruno Ganz, Schauspieler
Peter Hamm, Autor
Hannelore Hoger, Schauspielerin
Heinz Holliger, Komponist
Elfriede Jelinek, Nobelpreisträgerin für Literatur 2004
Thomas Koerfer, Filmregisseur und -produzent
Peter von Matt, Literaturwissenschaftler
Adolf Muschg, Autor
Markus Raetz, Bildender Künstler
Felix Rosenberg, Präsident Stiftung Pro Patria
András Schiff, Pianist
Ulla Unseld-Berkéwicz, Verlegerin
Christoph Vitali, Direktor Fondation Beyeler
Urs Widmer, Autor
Roger Willemsen, Filmautor und Moderator

Unterstützung und Sponsoren

Das Symposium und die anschließende Publikation der Vorträge werden von folgenden Institutionen und Unternehmen großzügig unterstützt; ihnen allen gilt unser herzlicher Dank: Burgergemeinde Bern, Die Mobiliar, Gemeinderat der Stadt Biel, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kanton Bern, Kanton Zürich, Migros-Kulturprozent, Oertli Stiftung, Pro Helvetia, Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Stadt Bern, Stadt Zürich, UBS Kulturstiftung, Universität Fribourg, Universität Lausanne, Universität Zürich, Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Zürcher Hochschulstiftung und Zürcher Universitätsverein.

Informationen

Für die Tagung ist keine Anmeldung erforderlich, freier Eintritt. Informationen zur Tagung unter +41 44 634 25 41 (Josiane Aepli); Informationen zu Robert Walser unter www.robertwalser.ch, das ist die Homepage der Robert Walser-Stiftung Zürich. Man kann sich dort auch in die Robert Walser-Gesellschaft einschreiben, mittlerweile die größte literarische Gesellschaft der Schweiz.

Konzeption und Organisation

Wolfram Groddeck, Reto Sorg, Peter Utz und Karl Wagner, in Zusammenarbeit mit SorgConsulting.

Ferne Nähe.

Symposium zum 50. Todestag Robert Walsers
Universität Zürich Zentrum, Rämistraße 71, 8006 Zürich
6. bis 9. Dezember 2006

Eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Seminare der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne und Zürich sowie des Robert Walser-Archivs Zürich und der Robert Walser-Gesellschaft



Programm

Mittwoch, 6. 12. 2006, KOL-G-201/Aula
Universität Zürich Zentrum, Rämistraße 71

19.00 Eröffnung des Symposions durch
Hans Weder, Rektor der Universität
Zürich

Schriftsteller über Robert Walser:
Brigitte Kronauer, Hamburg:
»Wie hat es das Naturschauspiel
mir angetan«
Matthias Zschokke, Berlin:
Den Walser spielen

Donnerstag, 7. 12. 2006, KO2-F-152
Universität Zürich Zentrum, Rämistraße 71

09.15 *Jochen Greven*, Gaienhofen:
Poetik der Abschweifungen.
Zu Robert Walsers Prosastück
»Die Ruine«

10.00 Kaffeepause

10.30 *Bernhard Echte*, Zürich:
»Bedenkliches«.
Robert Walsers Kulturkritik

11.15 *Wolfram Groddeck*, Zürich:
Das Manuskript zu
»Geschwister Tanner«

Mittagspause

15.15 *Marianne Schuller*, Hamburg:
Poetik des Winzigen

16.00 Kaffeepause

16.30 *Elke Siegel*, New Haven:
Nichts Sein und Nichts Haben.
Walsers »Losigkeit«

17.15 *Werner Morlang*, Zürich:
Zwei Einzige und ihr Eigentum –
Robert Walser und Gerhard Meier

18.15 *Filmpremiere:*
Er, der Hut, sitzt auf ihm, dem Kopf.
Robert Walser-Geschichten.
Ein Sehbuch von Walo Deuber
(Dauer: 50')

Freitag, 8. 12. 2006, KO2-F-152
Universität Zürich Zentrum, Rämistraße 71

09.15 *Marion Gees*, Chemnitz:
»So so? Verloren?« Zur Poetik des
Verschwindens in Robert Walsers
Bieler Prosa

10.00 Kaffeepause

10.30 *Kurt Ifkovits*, Wien:
Walsers Prager Spuren

11.15 *Karl Wagner*, Zürich:
»Österreicheleien«

Mittagspause

15.15 Workshops »Walser lesen« I/II
I. Poetik des Kleinen (KO2-F-152):
Davide Giuriato, Basel
Jan Loop, London
Stephan Kammer, Frankfurt
II. Textlektüren (KOL-G-212):
Lucas Marco Gisi, Basel
Robert Leucht, Zürich
Sonja Osterwalder, Zürich

16.30 Kaffeepause

17.00 Workshops »Walser lesen« III/IV
III. Archiv und Edition (KO2-F-152):
Margit Gigerl, Zürich
Barbara von Reibnitz, Basel
IV. Dramatische Szenen (KOL-G-212):
Valerie Heffernan, Dublin
Alexandra Kleihues, Zürich

19.00 Apéro der Robert Walser-
Gesellschaft im Hotel Zürichberg
Gäste willkommen

Samstag, 9. 12. 2006, KOL-G-204
Universität Zürich Zentrum, Rämistraße 71

09.15 *Peter Utz*, Lausanne:
Robert Walser: Stück ohne Titel

10.00 Kaffeepause

10.30 *Reto Sorg*, Lausanne/Fribourg:
»Doch stimmt bei all dem
etwas nicht«. Robert Walser als
Vorleser eigener Texte

11.15 *Kerstin Gräfin von Schwerin*,
Hamburg: »Eine nicht
uninteressante kunstgewerbliche
Spielerei«. Spinnengewebe
und Teppichweberei im Werk
von Robert Walser und Paul Klee

Mittagspause

14.15 Walser übersetzen.
Ein Podium, geleitet von
Irene Weber Henking, Lausanne
mit: *Teresa Vinardell*, Barcelona
Susan Bernofsky, New York City
Marion Graf, Schaffhausen
und *Fuminari Niimoto*, Tokio

17.00 *Peter von Matt*, Zürich:
Wie weise ist Walsers Weisheit?